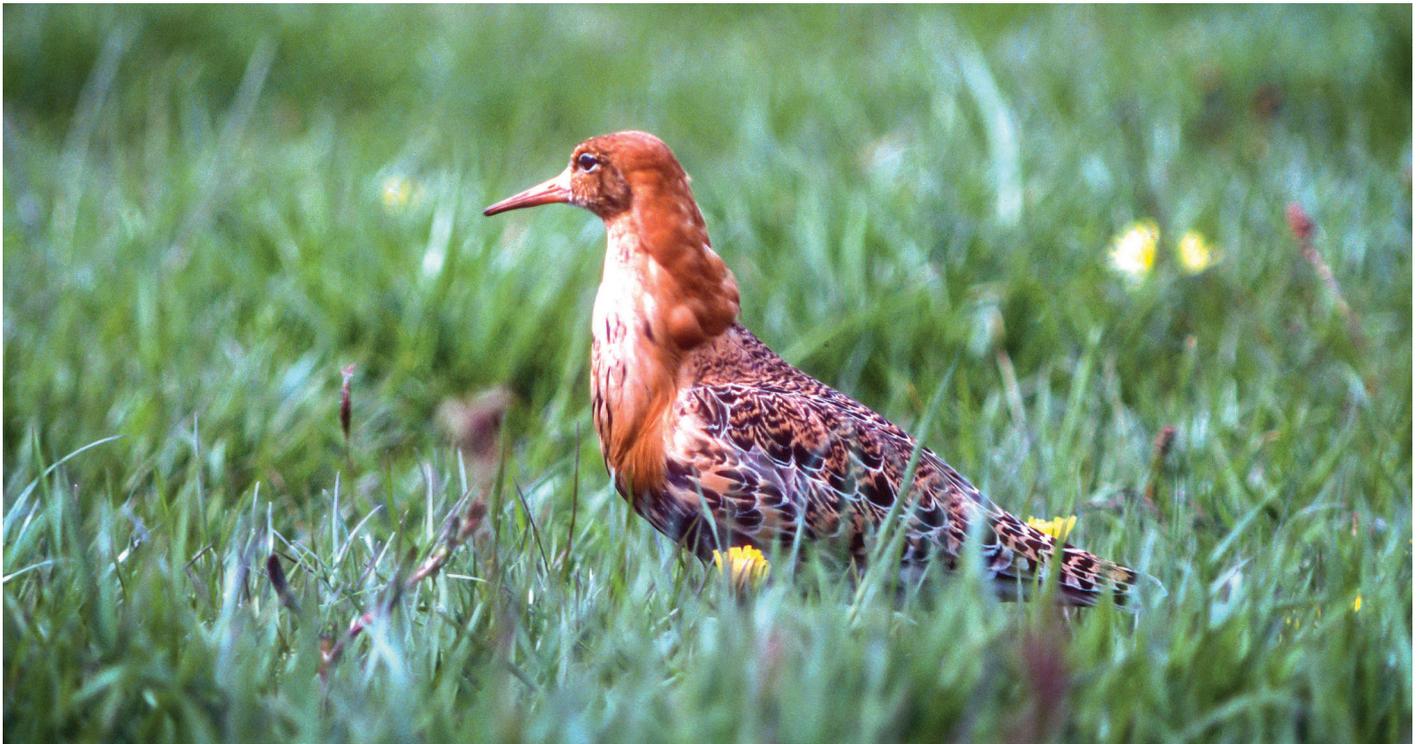


## Bestandszahlen zum ehemaligen und aktuellen Brutvorkommen des Kampfläufers (*Philomachus pugnax*) in den Niederlanden – eine Übersicht

Stock figures of the former and current breeding occurrence of the ruff (*Philomachus pugnax*) in the Netherlands – an overview

Von MANFRED BRIX



Kampfläufer-Männchen – braun, Mai 1988, Uitdam, Noord-Holland.

Foto: Arnoud B. van den Berg

Wie in vielen anderen Anrainerstaaten der Nord- und Ostsee, darunter Deutschland, hat der Bestand des Kampfläufers in den Niederlanden in den vergangenen gut einhundert Jahren einen wechselhaften, insgesamt aber massiv abnehmenden Trend erfahren. ALBARDA (1897) wie auch SNOUCKAERT VAN SCHAUBURG (1908) nennen das Brüten in

geeigneten Lebensräumen in diesem Land noch als allgemein. HAVERSCHMIDT (1942) nennt aber schon den Rückgang des Kampfläufers, der durch Entwässerung und Urbarmachung von Brutterritorien hervorgerufen wurde. Aufgeführt ist hier Zentral-Friesland mit einer starken Verminderung. Auch HENS (1926) schreibt in seiner Avifauna über die

Provinz Limburg über einen Rückgang von *Philomachus pugnax*, wo dieser noch 1924 zahlreich gen Süden (straatweg Venray-Deurne) anzutreffen war.

Ebenfalls schrieb DRUIVER (1934), dass der Kampfläufer früher auf Texel zahlreicher war als gegenwärtig. Durch Schutzmaßnahmen konnte zu dieser Zeit herbeigeführt werden, dass sich die Kampfläufer auf Texel wieder festigten. Nach LEEGE (1907) gab es im Jahrhundert vorher noch einen höheren Kampfläuferbestand während der Brutzeit auf Texel. Hunderte von „Paaren“ brüteten nach diesem Autor zu jener Zeit auf der Insel. Weitere Angaben zum Brutvorkommen auf Texel sind in DIJKSEN & DIJKSEN (1977) und DIJKSEN (1996) zu finden.

Für vor 1954 nannte BRAAKSMA (1954) noch eine Anzahl von 6000 brütenden Hennen für die Niederlande. Auch BIJLSMA et al. (2001) nennen um 1950 zumindest 6000 Brutweibchen für dieses Land. 1965 wurde für Noord-Holland oberhalb des Nordseekanals



Kampfläufer-Männchen mit weißen Federpartien, 29.04.1992, Uitdam, Noord-Holland.

Foto: Arnoud B. van den Berg

noch das Brüten von 885 Kampfläuferhennen angegeben, während 1977 für dieses Gebiet nur noch 373 Brutfälle genannt wurden (ZOMERDIJK 1977, BRINKKEMPER 1979).

In den gesamten Niederlanden war die Anzahl der brütenden Kampfläufer 1978 bereits auf unter 1500 zurückgegangen (TEIXEIRA 1979). Für Noord-Holland gaben im Zeitraum 1981-1989 RUITENBEEK et al. (1990) 170-270 Bruthennen *Philomachus pugnax* an. SCHARRINGA et al. (2010) nannten für die Brutperioden 1998-2000 nur noch 100 bis 140 festgestellte brütende Hennen für die Niederlande, wovon nach einer Schätzung 40-60 für Noord-Holland angegeben wurden.

Über das Lauwersmeergebiet machen verschiedene Autoren in BIJLSMA et al. (2001) folgende Angaben: Von 1969-1971 wurden hier 10-22 „Paare“ (brütende Weibchen) bekannt. 1976 konnten 156 Hennen festgestellt werden, deren Anzahl sich von 1978-1979 auf 200-250 erhöhten. Bis 1983 stieg die Zahl der Bruten auf 350-400 an. Nach diesem Höhepunkt der Brutzahlen von Kampfläufern am Lauwersmeer nennen BIJLSMA et al. (2001) bis Ende der 1980er Jahre einen Brutbestand von 100-300 *Philomachus pugnax*-Weibchen. Diese Autoren gaben auch an, dass die Zahl der Kampfläuferbruten 1995 auf unter 20 sank. Weiterführende Daten zum Brutbestand des Kampfläufers in den Niederlanden sind in dieser Avifauna nachzulesen.

In der Periode von 2005-2009 brüteten nahezu alle Kampfläuferhennen von Noord-Holland in der Nationallandschaft Laag Holland. Hier schätzte man für 2006 noch 20-30 *Philomachus pugnax*-Bruten. Von 2008-2009 sank deren Zahl auf 8 festgestellte Kampfläuferbruten (SCHARRINGA et al. 2010). Im Jahre 2015 berichtete MEEUWISSEN über Kampfläufer, die 2014 im Gebiet des Zuidlaardermeeres brüteten. Hierbei handelte es sich um eine sehr kleine Neuansiedlung dieser Vogelart. Die Angaben zum Verhalten dieser Kampfläufer konnten von einem Berechtigten dokumentiert werden und wurden von MEEUWISSEN (2015) publiziert.

In 2012 waren es nach BOELE et al. (2014) in den gesamten Niederlanden lediglich 4 Meldungen, die auf ein wahrscheinliches und sicheres Brüten von Kampfläuferhennen hindeuten. Weiter nennen BOELE et al. (2018) für das Jahr 2016 in den Niederlanden 28 Territorien des Kampfläufers. In 7 dieser Territorien zeigten Weibchen dieser Art ein Verhal-



Kampfläufer-Männchen – schwarz, Mai 1988, Uitdam, Noord-Holland.

Foto: Arnaud B. van den Berg

ten, das darauf schließen ließ, dass sie ein Nest oder Junge hatten.

Ende 2018 veröffentlichte Sovon-Vogelonderzoek Nederland den Vogelatlas van Nederland mit Angaben zu Brutvögeln, Wintervögeln und deren Veränderung in den letzten 40 Jahren. Von 2013-2015 werden in diesem Werk 15-30 „Brutpaare“ (brütende Kampfläufer-Weibchen) für die Niederlande angegeben (HUSTINGS & KOFFIJBERG et al. 2018).

Für Terschelling nennt TANIS (1963) die Ornithologen LEEGE (1907) und THUISSE (1908), nach denen Kampfläufer auf dieser Insel allgemein und zahlreich gewesen sein sollen. 1955 gab es 5 Kampfläufer mit 52

Balzarenen und 41 Nestern. 1958 waren es erneut 5 Kampfläufer mit 49 Balzarenen. Die Anzahl gefundener Nester betrug 30 Stück (TANIS 1963). In der Monographie über die Kampfläufer (SCHEUFLER & STIEFEL 1985) wird angeführt, dass es in den 1970er Jahren auf jeder westfriesischen Insel im Durchschnitt 10-30 Bruten von Kampfläufern gab. Siehe hierzu auch VAN LOON & MOOSER (2005) für Schiermonnikoog und VERSLUIS et al. (1997) für Ameland.

In den 1940er Jahren war nach GERRITSEN & LOK (1986) das IJsseldelta eines der Kampfläuferbollwerke der Niederlande. Die Autoren geben eine Brutpopulation von einigen tausend „Paaren“ (brütende Weibchen) und



Kampfläufer-Männchen mit verschiedener Farbgebung am Flügel, 31.03.2009, Waalenburg, Texel.

Foto: Manfred Brix

mehr als 50 Kampfplätze an. In welchem Tempo dann die Abnahme stattfand, zeigen folgende Daten im Polder Oosterwolde (brütende Weibchen per 100 ha): 1952 = 30, 1959 = 21, 1969 = 20, 1974 = 15, 1979 = 2, 1980 = 0.

Für den genannten Polder geben GERITSSEN & LOK (1986) für 1958 auf circa 500 ha = 100 Bruten an. Auch der Polder Kamperveen, der dort z.B. beschrieben wurde, war für den Kampfläufer ein wichtiger Lebensraum.

In der Avifauna von Midden(Mittel)-Niederland (ALLEYN et al. 1971) werden 300-400 brütende Kampfläuferehen aufgeführt. Die Vogelwerkgruppe West-Niederland nennt in ihrer Avifauna von „Randstad en broedvogels“ (VAN DIJK et al. 1981) für den Zeitraum 1973-1978 geschätzte 80-130 brütende Hennen.

Auch sollen noch VERGEEN & ZUYLEN (1994) genannt werden, die in „Broedvogels in Zeeland“ über das dortige ehemalige Brutvorkommen von *Philomachus pugnax* in dieser Provinz der südwestlichen Niederlande berichten.

**Literatur**

ALBARDA, MR. H. (1897): Aves Neerlandicae, Naamlijst van Nederlandsche Vogels; Meijer & Schaffsma: 83, Leeuwarden  
 ALLEYN, W. F. et al. (1971): Avifauna von Midden-Niederland: 246-251

BIJLSMA, R. G. et al. (2001): Algemene en schaarse Vogels van Nederland/Common and scarce birds of the Netherlands – Avifauna van Nederland 2: 210-212  
 BOELE, A. et al. (2014): Broedvogels in Nederland 2012, Sovon-Rapport 2014/13: 61  
 BOELE, A. et al. (2018): Broedvogels in Nederland in 2016, Sovon Rapport 2018/01: 61  
 BRAAKSMA, S.J. (1954): De Kemphaan als Broedvogel in Nederland. Verslag Staatsbosbeheer (Natuurbeschermingen en Landschap)  
 BRINKKEMPER, J. (1979): De Kemphaan in Nederland, wetenschappelijke mededelingen K.N.N.V., Nr. 137 – december 1979, Koninklijke nederlandse natuurhistorische vereniging  
 DIJK VAN, J. et al. (1981): Randstad en Broedvogels Vogelwerkergroep, Avifauna West-Niederland: 270-271  
 DIJKSEN, A. J. & L. J. DIJKSEN (1977): Texel Vogeleiland, Thieme-Zuthpen: 125-127  
 DIJKSEN, A. J. (1996): Vogels op het Gouwe Boltje – Een volledig Overzicht van de Avifauna van Texel: 261-263  
 DRIJVER, J. (1934): Texel het Vogeleiland  
 GERRITSSEN, G. J. & J. LOK (1986): Vogels in de IJsseldelta: 129-130  
 HAVERSCHMIDT, Mr. Fr. (1942): Faunistisch Overzicht van de Nederlandsche Broedvogels: 50-51  
 HENS, P. A. (1926): Avifauna der Nederlandsche Provincie Limburg, benevens eene Vergelijking met die der aangrenzenden Gebieten: 140  
 HUSTINGS, F. & J.-W. VERGEER et al. (2002): Atlas van de Nederlandse Broedvogels, 1998-2000, Verspreiding, Aantallen, Verandering, Sovon Vogelonderzoek Nederland: 214-215  
 HUSTINGS, F. & K. KOFFIJBERG et al. (2018): Vogelatlas van Nederland, Sovon Vogelonderzoek Nederland

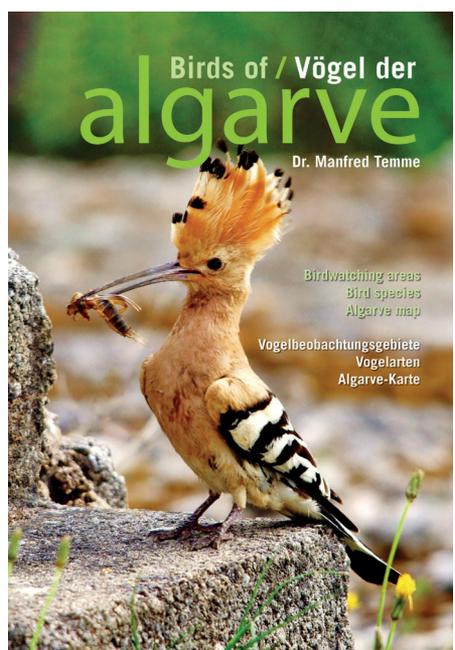
– Broedvogels, Wintervogels en 40 Jaar Verandering: 282-283  
 LEEGE, O. (1907): Ein Besuch bei den Brutvögeln der holländischen Nordseeinseln. Ornithologische Monatschrift 32: 358-365, 389-398, 419-432  
 LOON VAN, A. J. & R. MOOSER (2005): Vogels van Schiermonnikoog – gezien – geteld, opgetend: 258-259  
 MEEUWISSEN, G. (2015): Broedende Kemphaanen bij het Zuidlaardermeer in 2014, Grauwe Gors. 42: 12-15  
 RUITENBEEK, W. et al. (1990): Broedvogels van Noord-Holland: 276  
 SCHARRINGA, K. & W. Ruitenbeek, P. J. Zomerdijk (2010): Atlas van de Noord-Hollandse Broedvogels: 160-161  
 SCHEUFLER, H. & A. STIEFEL (1985): Der Kampfläufer, Neubrehm-Bücherei, Wittenberg Lutherstadt: 65  
 SNOUCKAERT VAN SCHAUBURG, MR. DR. R. C. E. G. J., BARON (1908): Avifauna Neerlandica, Lijst der tot dusverre in Nederland in wilden staat waargenomen, Vogelsoorten: 83  
 TANIS, J. C. C. (1963): De Vogels van Terschelling. Overzicht van alle op het Eiland waargenomen Soorten: 32  
 TEIXEIRA, R. M. (1979): Atlas van de Nederlandse Broedvogels: 150-151  
 THYISSE, Jac. P. (1908), in TANIS, J. C. C. (1963): De Vogels van Terschelling, Overzicht van alle op het Eiland waargenomen Soorten: 32  
 VERGEER, J.-W. & ZUYLEN VAN, G. (1994): Broedvogels van Zeeland, Uitgeverij KNNV/Stichting Uitgeverij Sovon  
 VERSLUYS, M. et al. (1997): Vogels van Ameland: 231-233  
 ZOMERDIJK, P. (1977): Verslag over de Kemphaan in Noord-Holland. Afzonderlijke gestencilde mededeling

**Buchbesprechung**

Manfred Temme  
**Birds of / Vögel der Algarve**  
 Verlag Editurismo, Lagoa, Portugal, 2019  
 259 Seiten; 19,50 Euro (plus Porto)

Die Provinz Algarve – im Süden Portugals gelegen – ist ein beliebtes Reiseziel, nicht nur für „Sonnenanbeter“, sondern auch für viele Naturtouristen, die die südeuropäische Vogelwelt kennenlernen möchten. Neben deutschen Touristen kommen sehr häufig Engländer, und auch weitere Gäste aus mehreren europäischen Ländern, selbst aus Kanada und den USA, halten sich während der sonnigen und milden Wintermonate gerne dort auf. Das ist der Grund, warum das vorliegende Buch zweisprachig (Deutsch/Englisch) erschienen ist. Nachdem die erste Auflage von 2014 bald vergriffen war, wurde entschieden eine zweite, erweiterte Auflage herauszubringen.

In dem 259-seitigen Buch werden über



200 der an der Algarve vorkommenden, darunter auch seltenere Vogelarten, auf halb-

seitigen, teilweise auch ganzseitigen Farbphotos vorgestellt. Wie häufig die Vögel und in welchen der wertvollen Schutzgebiete sie hauptsächlich anzutreffen sind, wird im Text mitgeteilt.

Dr. Manfred Temme, der beim Verein Jordsand bereits 1960/61 als Vogelwart auf Scharhorn tätig war, hat bisher etwa 25 Mal jeweils mehrere Wintermonate in der Algarve gelebt und häufig verschiedene Feuchtgebiete besucht, wo auch viele seiner Farbphotos entstanden sind. Lediglich bei einigen schwer zugänglichen Vogelarten musste er auf andere gute Vogelfotografen zurückgreifen.

Der Preis des Buches erscheint aufgrund seiner guten Ausstattung durchaus angemessen. Es kann per E-Mail an editur@editurismo.com oder auch telefonisch beim Verlag in Portugal bestellt werden: (+351) 282 341 059.

Sebastian Conradt

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [40\\_2\\_2019](#)

Autor(en)/Author(s): Brix Manfred

Artikel/Article: [Bestandszahlen zum ehemaligen und aktuellen Brutvorkommen des Kampfläufers \(\*Philomachus pugnax\*\) in den Niederlanden – eine Übersicht 13-15](#)